

ZOLLERNALB

## Rundfunkpfarrer lockt Männer ins Gemeindehaus

LESEDAUER: 2 MIN



Heiko Bräuning ist Pfarrer, Journalist und Musiker. (Foto: Tobias Göttling)

9. März 2020 | Winterlingen



TOGÖ

Drucken

Über das Thema „Mein Deadline-Experiment. Vom fiktiven Sterben zum glücklicheren Leben“ hat der Radio- und Fernseh-Pfarrer Heiko Bräuning beim Winterlinger Männervesper referiert. Er hatte sich für ein Experiment einen fiktiven Todestag gesetzt und dafür Kritik und Unverständnis geerntet.

„Dieses Experiment hat mein Leben verändert und mir viele neue lebenswerte Erfahrungen und Einsichten geschenkt. Ich hatte keine Vorstellung davon, welche weitreichenden Konsequenzen ein solcher Termin mit sich bringt. Die Zeit war zu kurz, um sie mit Nebensächlichkeiten und lästigen Angelegenheiten zu verbringen. Ich wollte gut, glücklich und zufrieden leben!“ Die Tabuisierung des Todes und die Angst davor in der modernen Gesellschaft kritisierte der Pfarrer: „Der Tod wird gemieden und verdrängt. Deshalb auch

diese Corona-Angst.“ Christus jedoch habe den Tod besiegt. „Wie viele Menschen verträumen ihr Leben? Doch du hast nicht alle Zeit der Welt“, mahnte der Referent.

Er selbst habe die Entscheidung getroffen, dankbarer zu sein, seinen eigenen Stolz zu überwinden und öfter um Vergebung zu bitten, Streit zu überwinden und zufriedener, motivierter und lustvoller zu leben. Befreit durch das, was ihm durch das Experiment bewusst wurde, sei er mutiger geworden, Entscheidungen zu treffen und seine Ziele zu verwirklichen: „Konzentriere dich auf das, was dir wirklich wichtig ist.“



0 Kommentare

**Schwäbische**

© Schwäbischer Verlag 2020